

Montag, 31. Oktober, 19 Uhr

Theateraufführung mit Orgelmusik „Der Fall Luther“

Ensemble „TiK – Theater in der Kirche“
Orgel: Ursula Wilhelm

In Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Giengen

Die Giengener Stadtkirche dient am Reformationstag als Schauplatz des Lebens Martin Luthers. Martin Luther steht vor Gericht, es ist jedoch kein irdisches Strafgericht, vor das er geladen ist: Ankläger und Richter sind imaginäre Personen, die ihm am Ende seines Lebens in einem Traum aufsteigen. Dem Angeklagten Luther wird vorgeworfen, ein „Fürstendiener“ und „Bauernverräter“ zu sein. Ob die Vorwürfe berechtigt sind, wird in 14 Verhandlungsszenen geprüft, die wesentliche Stationen seines Lebens Revue passieren lassen.

„Der Fall Luther“ versetzt den Betrachter zurück ins 16. Jahrhundert, in eine Zeit, in der Ablassbriefe die Vergebung aller Sünden versprochen und Luthers Interpretation der Heiligen Schrift als ketzerisch galt. Beschrieben wird dabei auch Luthers eigene Gefühlswelt, sein Vertrauen in und sein Hadern mit Gott.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Schreibwaren-Süßmuth, im i-Punkt der Stadt Giengen, im Pressehaus Giengen sowie im Ticketshop Heidenheim.

Vorverkauf: 10,- Euro / 6,- Euro
Abendkasse: 12,- Euro / 8,- Euro

Unsere Orgel

Die Jugendstilorgel in der Stadtkirche wurde 1906 von der ortsansässigen Orgelmanufaktur Link erbaut. Zum hundertjährigen Jubiläum 2006 wurde sie von Link restauriert und wird auch heute noch regelmäßig von dieser Firma gewartet.

In Klang und Aussehen bis heute unverändert erhalten stellt unsere Stadtkirchenorgel ein wichtiges Zeugnis spätromantischer Orgelbaukunst dar und zählt deshalb zu den wichtigsten historischen Orgeln im süddeutschen Raum.

Unsere Sponsoren



KulturStiftungGiengen



Spendenkonto

Stichwort „Kirchenmusik“
Evangelische Kirchenpflege Giengen
Konto 204 022 002
Volksbank Giengen (632 912 10)

Bis 100 € gilt der Zahlungsbeleg als Spendenquittung für das Finanzamt. Geben Sie bitte bei höheren Spenden Ihren Namen und Adresse unter Verwendungszweck mit an, damit Ihnen eine Spendenbescheinigung zugesandt werden kann.

GIENGENER ORGELTAGE

28. – 31. Oktober 2011



Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist
– außer für das Theater – frei.

Wir bitten Sie am Ausgang um eine großzügige Spende zur
Deckung der Unkosten.

Informationen zur kirchenmusikalischen Arbeit
der evangelischen Kirchengemeinde Giengen:

Kantorin Ursula Wilhelm

Tel.: (07322) 95 76 41

kirchenmusik@giengen-evangelisch.de

Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr

Orgelkonzert

Zum 200. Geburtstag von
Franz Liszt, 22.10.1811 – 31.07.1886

J. S. Bach – Franz Liszt

Einleitung und Fuge aus Bachs Kantate
„Ich hatte viel Bekümmernis“ (1860/69)
Adagio aus Bachs 4. Sonate für Violine und Cembalo
(1864)

Franz Liszt – August Wilhelm Gottschalg

Einleitung, Fuge und Magnificat aus der
Symphonie zu Dantes „Divina Commedia“ (1860)

Franz Liszt

Ave maris stella (1866)

Franz Liszt – Alexander Winterberger

Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen
Präludium (1859)

Franz Liszt

Präludium und Fuge über B.A.C.H. (1855/70)

Orgel: Balázs Szabó

Geboren 1985 in Miskolc (Ungarn), studierte ab 2003
Orgel an der von Ferenc Liszt gegründeten Musikuni-
versität in Budapest, anschließend in Würzburg,
Trossingen und Rom. Er erhielt die wichtigsten
künstlerischen Impulse von Prof. Dr. h. c. Christoph
Bossert, bei dem er 2010 die Meisterklasse für Orgel
abschloss. Parallel zur Meisterklasse absolvierte er
den unter der Schirmherrschaft des Vatikans stehen-
den Internationalen Masterstudiengang »Organ-
Expert«.

Balázs Szabó gewann mehrere Preise bei großen
internationalen Orgelwettbewerben, darunter den
Premier Prix in St. Maurice (2007), den Grand Prix
und Prix Spécial in Biarritz (2009) und den 1. Preis
bei der 60. Internationalen Orgelwoche ION Musica
Sacra in Nürnberg (2011).

Für seine künstlerische Tätigkeit wurde er in Ungarn
mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter Mann
des Jahres (2008), Niveaupreis der Stadt Miskolc
(2010), und Junior Prima Award (2010).

Samstag, 29. Oktober, 14 Uhr

Führung durch die Orgelwerkstatt

Treffpunkt Orgelmanufaktur Link,
Memminger Torplatz 10, Giengen
Führung: Orgelbaumeister Thomas Wohlleb

Samstag, 29. Oktober, 19 Uhr

Konzert für Harfe und Orgel

Georg Friedrich Händel (1685-1759)
Concerto B-Dur, op. 4,6 Andante allegro –
Larghetto – Allegro moderato

Georg Friedrich Händel – Marcel Grandjany

(1891-1975)
Prélude für Harfe

Marcel Grandjany

Aria in Classic Style für Harfe und Orgel

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Thema mit Variationen für Orgel

Claude Debussy (1862-1918)

Danses: I. Danse sacrée, II. Danse profane

Carl Reinecke (1824-1910)

Harp Concerto, op. 182, 2. Satz: Adagio

Harfe: Tobias Southcott

Orgel: Ursula Wilhelm

Tobias Southcott studierte Harfe in Stuttgart und Den
Haag.

Als freischaffender Musiker erhält er zahlreiche Enga-
gements vor allem in Deutschland und Skandinavien.
Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule
für Musik und darstellende Kunst Stuttgart.

Sonntag, 30. Oktober, 10 Uhr

Kantatengottesdienst

Kantate zum Mitsingen:

**J. S. Bach, Kantate Nr. 79,
„Gott, der Herr, ist Sonn und Schild“**

Hanna Walther, Sopran,
Susanne Steinle, Alt
Reinhard Krämer, Bass
Neuer Chor Giengen und Gäste
Kammerorchester der städt. Musikschule Giengen
Leitung: Ursula Wilhelm
Liturgie: Pfarrerin Iris Kettinger

Sonntag, 30. Oktober, 11.30 Uhr

Orgelführung

Treffpunkt Orgelempore
Führung: Ursula Wilhelm

Sonntag, 30. Oktober, 15 Uhr

Konzert für Kinder

„Ohrenputzer – Orgelputzer?“

Ein Konzert für Regal, Regal und Orgel

Wandelkonzert mit einer bunten Mischung aus
königlicher Musik, lauter und leiser Musik für große
Orgel, kleine Truhenorgel, Regal, Klavier und zum
Mitsingen und Mitklatschen.

Wir werden die Musik von verschiedenen Orten der
Kirche hören, mal oben auf der Orgelempore, mal
unten im Schiff oder im Chorraum.

Für Kinder ab ca. 5 Jahren.

Musik und Moderation:

Carmen Rattay und Ursula Wilhelm

Carmen Rattay studierte Elementare Musikpädagogik
in Essen und Ursula Wilhelm evang. Kirchenmusik in
Tübingen. Beide studierten gemeinsam Musikver-
mittlung/Konzertpädagogik in Detmold und führen
seitdem Konzerte für Kinder im Kindergarten- und
Grundschulalter auf.